

# Hilfe für kleine Ohren in Peru

Von Peter Ottiger und Judith Arens | Eine weitere Großspende unterstützt die Versorgung mit Hörgeräten bei Kindern

Schon bei Neugeborenen kann im CPAL Peru ein Hörscreening durchgeführt werden, um mögliche Beeinträchtigungen des Gehörs so früh wie möglich behandeln zu können.

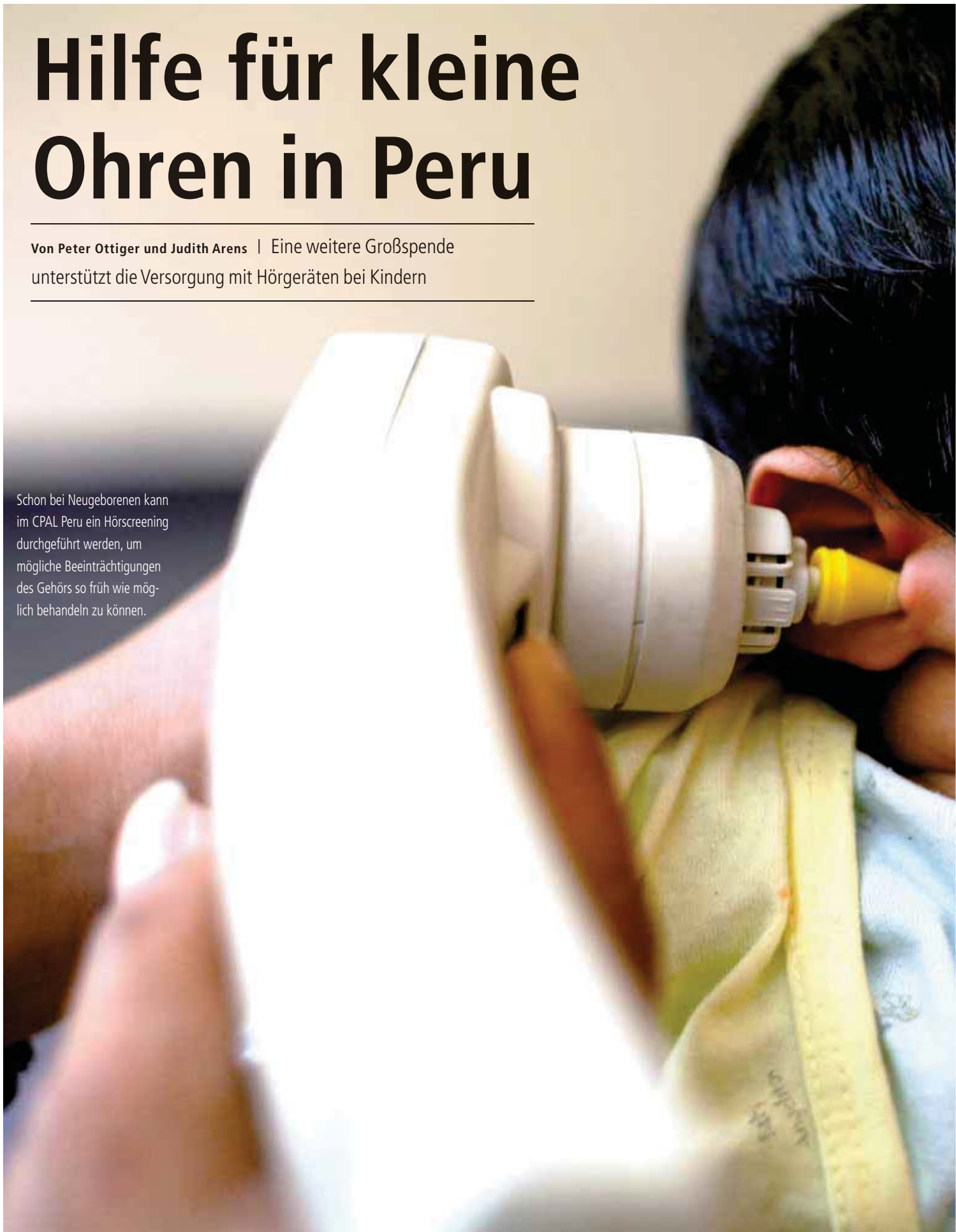




Foto: CPAL Peru

**K**inder mit Hörproblemen in den ärmeren Ländern unserer Erde sind besonders benachteiligt. Denn Hörprobleme können sich negativ auf das Erlernen von Sprache und den Erwerb sozialer Kompetenzen auswirken. Die Folgen sind Ausgrenzung und gesellschaftliche Isolation. Ein selbstständiges Leben und der Zugang zu Bildung und Erwerbstätigkeit werden dadurch zusätzlich erschwert.

Häufig sind auch die Familien betroffen, da ein Kind mit Hörschädigungen oder Hörverlust besondere Pflege und Betreuung braucht und die finanzielle Situation einer Familie sich zusätzlich verschärft. In vielen Ländern fehlt es außerdem an finanziellen Mitteln und technischen Voraussetzungen, um hörgeschädigte Kinder ausreichend zu versorgen.

Dieser Problematik steuert das Hilfswerk der Deutschen Lions seit 2010 entgegen. Bundesweit werden gebrauchte, nicht mehr benötigte Hörgeräte gesammelt und an seriöse Institutionen in Schwellen- und Entwicklungsländern weitergegeben, die nach strengen Qualitätskriterien, in Koordination mit der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker e.V. (EUHA), ausgewählt werden. So wird sichergestellt, dass nur Einrichtungen berücksichtigt werden, die sich zur Einhaltung definierter Qualitätskriterien bezüglich aktueller medizinischer Standards und zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Versorgung verpflichten.

### Großspende neuwertiger Hörgeräte

Besonders für Kinder sind Hörgeräte mit großer Verstärkung wichtig. Nicht immer hat das Projektteam „Hilfe für kleine Ohren“ diese Geräte in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Umso mehr freute sich „Hilfe für kleine Ohren“ daher über eine erneute Firmenspende im Februar, die einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von kleinen Kindern leistet. Die Bernafon Hörgeräte GmbH hat über 250 Hörgeräte an die Aktion „Hilfe für kleine Ohren“ des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V. übergeben. Die Spende kann nun dafür eingesetzt werden, hörgeschädigten Kindern in Entwicklungs- und Schwellenländern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.



Bei der Übergabe der Spende in Berlin: Heiko Maretschek (Audiologe Bernafon Hörgeräte GmbH) und Klaus-Peter Lipfert (Geschäftsführer Bernafon Hörgeräte GmbH) mit Dr. Bernd Knabe (Hilfe für kleine Ohren) (v. l.).



Das Centro Peruano para Audicion y Leguaje (CPAL) in Peru ist für viele Betroffene der Anlaufpunkt für Hilfe.

„Die von der Firma Bernafon gespendeten neuwertigen Hörgeräte mit großer Verstärkung füllen eine große Lücke“, äußerte sich Dr. Bernd Knabe (Projektkoordinator „Hilfe für kleine Ohren“) bei der Übergabe in Berlin, bei der auch Klaus-Peter Lipfert (Geschäftsführer Bernafon) und Heiko Maretschek (Initiator der Spendenaktion und gelernter Pädakustiker Audiologie Bernafon) anwesend waren. „Wir freuen uns, dass wir mit dieser Spende eine Vielzahl verschiedener Projekte und Kinder so nachhaltig unterstützen können – schließlich glauben wir an eine Welt, in der Menschen mit verminderter Hörfähigkeit dank fortschrittlicher Technologie wieder uneingeschränkt kommunizieren können“, so Bernafon Geschäftsführer Klaus-Peter Lipfert.

Zwei Drittel der Hörgeräte von Bernafon gehen nach Südafrika, ein Schwerpunktland der Aktion „Hilfe für kleine Ohren“ (vgl. LION 2/2013). Das restliche Drittel wird unter anderem einem Projekt in Peru zur Verfügung gestellt.

### So kam „Hilfe für kleine Ohren“ nach Peru

In der Pfarrgemeinde Blankenheim-Uedelhoven besteht seit 24 Jahren ein kleines Hilfswerk, das Benachteiligte in Peru unterstützt. Das sind insbesondere Kinder und Frauen, die aufgrund ihrer Armut, fehlender Ausbildung und ihrer familiären Verhältnisse kein Leben in Würde führen können. Besonders betroffen sind auch hier Menschen, die ein körperliches Handicap haben, wie zum Beispiel Schädigungen am Gehör.



Manfred Görgens lässt sich zeigen, wie diesem kleinen Jungen das Hörgerät angepasst wurde.

Manfred Görgens vom Lions Club Euskirchen-Veybach ist durch den LION auf die Activity „Hilfe für kleine Ohren“ aufmerksam gemacht worden. Die Peru-Hilfe unterstützt seit über 20 Jahren eine Schule für hörgeschädigte Kinder. Ansprechpartner für diese Hilfe ist das gemeinnützige Institut CPAL, (Centro Peruano para Audicion y Leguaje),



Eine Schulklasse beim Unterricht an der Fernando Wiese-Schule für Hörgeschädigte.

die Dachorganisation für zwei Schulen, ein diagnostisches Zentrum und ein Ausbildungszentrum der Universidad Catholica, Lima. Eine der beiden Schulen für Hörgeschädigte, (Fernando Wiese), die bereits Babys bis zu zwei Jahren diagnostisch betreut, einen Kindergarten hat sowie eine normale Schule mit Primar-(Primaria) und Sekundarstufe (Secundaria), ist der Schwerpunkt der Hilfe zur Selbsthilfe.

Manfred Görgens setzte sich schon 2009 mit dem Lions Club Kelkheim, der das Projektteam für „Hilfe für kleine Ohren“ bildet, in Verbindung. Er hatte gehört, dass das Team im Auftrag des Hilfswerks der Deutschen Lions (HDL) und im Rahmen des Projekts „Hilfe für kleine Ohren“ den Versand von Hörgeräten durchführt, die von Lions Clubs in ganz Deutschland gesammelt werden. Die Zusammenarbeit führte dazu, dass jetzt auch in der peruanischen Schule Kinder und Jugendliche mit Hörschäden sprechen lernen können – mit Hilfe von Hörgeräten.

Da circa 80 Prozent der Kinder aus einkommensschwachen Schichten kommen, wäre für sie eine Hörhilfe unerschwinglich. Hier setzt die Unterstützung durch Lions und durch die Gemeinde Blankenheim-Uedelhoven ein. Seit 2009 wurden rund 1.500 Hörgeräte und Zubehör wie Software und Timpanometer (ein Spezial-Audiometer für das diagnostische Zentrum der Audiologie) gespendet. Junge Mütter reisen oft aus ganz Peru an und legen sehr lange Strecken mit dem Bus zurück, um ihr Kind untersuchen zu lassen und Hilfe zu erfahren.

Die Mütter selbst werden für die Zeit der Untersuchung bis zu einer Woche lang untergebracht. Dabei erfolgt eine ausführliche Schulung,

wie mit einem Hörgerät umzugehen ist, zu Reinigung und Hygiene, aber auch zu technischen Fragen, etwa wann die Batterien ersetzt werden müssen oder ein technischer Check bei einem Fachmann erforderlich ist. An dem regelmäßig erforderlichen Kauf der Batterien für das Hörgerät beteiligen sich die Familien in Abhängigkeit von ihrer Einkommenssituation.

Durch den engagierten Einsatz spezialisierter Lehrkräfte können die meisten Kinder nach einiger Zeit weiterführende Schulen besuchen, sogar studieren, einen Beruf ergreifen und ein in etwa normales Leben führen.

Wir freuen uns, dass auch in Peru mit „Hilfe für kleine Ohren“ Kindern mit Hörschädigungen zu einer besseren Zukunft verholfen werden kann und möchten an dieser Stelle allen Spendern von Hörgeräten, beteiligten Hörakustikern, Ärzten und Fachleuten danken. Eine große Hilfe ist auch die finanzielle Unterstützung des Projekts, und unersetzlich ist natürlich der unermüdliche Einsatz der „HKOler“. Auch die Fachpresse greift das Thema inzwischen vermehrt auf und sorgt für einen steigenden Bekanntheitsgrad von „Hilfe für kleine Ohren“. Ein großer Dank an dieser Stelle besonders der Firma Bernafon für die jüngste Großspende, mit der das Unternehmen – wie andere vorher und hoffentlich viele weitere in der Zukunft – diese wichtige Hilfe unterstützt.

Wer mehr über CPAL in Peru wissen möchte, findet unter [www.cpal.edu.pe](http://www.cpal.edu.pe) mehr Informationen (Website auf Spanisch und Englisch) oder wie immer auch auf [www.kleine-ohren.de](http://www.kleine-ohren.de) (HKO-Newsletter zum Download). ■